

# Dieses Jahr soll die 100er-Marke geknackt werden

Ein hehres, nichtsdestotrotz realistisch erscheinendes Ziel hat Vorsitzender Bernhard Bader im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Fördervereins Chormusik an der Lutherkirche proklamiert: „In diesem Jahr knacken wir die 100er-Marke.“ Im Juni 2012 startete der Verein mit 44 Mitgliedern, am 31. Dezember vergangenen Jahres war die Zahl bereits auf 86 angewachsen. Der Beifall der Versammlungsteilnehmer im proppenvollen evangelischen Gemeindehaus unterstrich, dass Bader wohl nicht allein auf Nachwuchssuche unterwegs sein wird.

Obwohl sämtliche Vorstandsposten neu zu wählen waren, ging dank einer offenen Abstimmung dieser Tagesordnungspunkt flott über die Bühne. Charlotte Stumpfe stand aus gesundheitlichen Gründen für das Amt des Vizes nicht mehr zur Verfügung. Angesichts der Schwierigkeiten, die andere Vereine haben, Vorstandsämter zu besetzen, spricht es für den Förderverein Chormusik, dass der bisherige Beisitzer Christian

## Geplante Aktivitäten des Fördervereins Chormusik

■ **29. oder 30. März:** Konzert mit dem Kammerchor Altrip und Peter Gortner als Solisten.

■ **28. Juni:** Serenadenabend.

■ **12. und 13. Juli:** Spanische „Cantina“ bei „Rund ums Schloss“.

■ **27. Juli:** Jazz-Brunch.

■ **Anfang August:** Ausflug in die Pfalz mit Brauereibesichtigung.

■ **Ende August:** kulinarische Wanderung.

■ **31. Oktober:** Kantaten-Gottesdienst.

■ **24. Dezember:** Überraschung mit der Weihnachtskantorei. *ths*

Huy ohne zu zögern in die Bresche sprang.

Alle Posten wurden ohne Gegenstimme und Enthaltung gewählt, und so stellt sich der Vorstand nach den Wahlen dar: Bernhard Bader (Vorsitzender), Christian Huy (Stellvertreter), Helga Sartorius (Kassiererin), Sabine Pfeil (Schriftführerin), Erika Eden (Pressereferentin), Walter Bühler, Johannes Jakoby, Andreas Pollack, Margit Rohde (Beisitzer), Waltraud Donig, Bärbel Nakoinz (Kassenprüferinnen).

In seinem Bericht ließ Vorsitzender Bader die Aktivitäten des Vereins im vergangenen Jahr nochmals Revue passieren. Er erinnerte unter anderem an die Premiere des neuen Jugendchors, an den ersten Jazz-Frühschoppen mit „Amuse Gueule“, der Beteiligung am Gemeindefest, an „Rund ums Schloss“, bei dem der Verein zusammen mit dem Evangelischen Singkreis mit der „Cantina“ ein Highlight beisteuerten, sowie die Unterstützung des grandiosen Kirchenkonzerts im Oktober und beim

„Adventssingen bei Kerzenschein“. Für dieses Jahr sind neben einem Projekt mit dem Jugendchor mehrere Veranstaltungen geplant (siehe Infobox). Außerdem soll es einen Sonntagsgottesdienst geben, in dessen Anschluss der Förderverein verschiedene Suppen anbietet, sowie ein Konzert des Nordbadischen Bläserensembles.

Abschließend bedankte Bader sich bei seiner Stellvertreterin Stumpfe, die bei der Vereinsgründung eine „zentrale Rolle“ gespielt habe. Die finanzielle Absicherung der Konzerte des Evangelischen Singkreises sei der Hauptgrund dafür gewesen. So war auch nachzuvollziehen, wieso das ausgewiesene Minus im niedrigen vierstelligen Bereich im Kassenbericht von Helga Sartorius sich schlussendlich als Plus darstellte. „Wir können gar kein Minus machen“, erklärte Bader, denn: „Unsere Ausgaben sind stets ein Plus für den Singkreis und für das kulturelle Erscheinungsbild unserer Gemeinde.“ *ths*